

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.299.492

Wien, 6.7.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1895/J der Abgeordneten Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Bedenkliche Medienselektion des Gesundheitsministeriums“** wie folgt:

Fragen 1, 3, 4, 5, 12 und 13:

- *Wer hat die Entscheidung getroffen, dass genau diese Medien zu genau diesem Termin eingeladen werden?*
- *Ist Ihnen bekannt, dass auch folgende Medien gedruckte Sonntagsausgaben produzieren: "Die Presse" sowie "Österreich"?*
- *Welche geteilten Informationen sind Ihrer Ansicht nach nur für Medien mit gedruckter Sonntagsauflage relevant und warum?*
- *Wie begründen Sie das Ausschließen einzelner Medienunternehmen bei Presseterminen?*
- *Welchen Begriff würden Sie vorschlagen für eine Veranstaltung, die keine Pressekonferenz, kein Hintergrundgespräch und kein Medientermin ist, zu der aber trotzdem Medien eingeladen werden, jedoch nur selektiv?*
- *Wann sind die Informationen, die diesen Medien mitgeteilt wurden, dem Gesundheitsausschuss des Parlaments zugeleitet worden?*

Das Gesundheitsministerium hat JournalistInnen, die zu diesem bestimmten Fachthema umfangreiche Fragen hatten, die Möglichkeit geboten, diese in einem Setting mit VertreterInnen aus dem Krisenstab im Ministerium direkt zu erörtern. JournalistInnen, die besonders mit den Themen des Krisenstabs befasst waren, wurden eingeladen, um die Möglichkeit des direkten Austauschs zu bieten. Das wäre für die einzelnen MitarbeiterInnen des Krisenstabs weder telefonisch noch während der unmittelbaren Arbeit im Krisenstab (räumliche Distanz und tw. Homeoffice) möglich gewesen.

Es ist dem Gesundheitsministerium ein großes Anliegen, diese Anfragen direkt und so weit wie möglich persönlich zu beantworten, um durch diesen Austausch für ein zusätzliches Angebot zu den regelmäßig stattfindenden Pressekonferenzen, Presseaussendungen und Medienterminen der Regierung für noch mehr Transparenz zu sorgen.

Frage 2: *Weshalb wurden nur ebendiese Medien mit gedruckter Sonntagsauflage eingeladen, obwohl eine breite Streuung der Informationen von hoher Relevanz ist?*

Es wurde etwa auch ein Online-Medium eingeladen, orf.at, das hierzu seinen redaktionellen Beitrag online stellte. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der Frage 1.

Fragen 6 und 8:

- *Haben Sie auch in Zukunft vor, bestimmte Medien zu Pressteterminen rund um Covid-19 nicht einzuladen?*
a. Wenn ja, warum?
- *Inwiefern geht das selektive Einladen einzelner Medien mit den medienpolitischen Aufgaben Ihres Ressorts konform?*

Das Gesundheitsministerium bekennt sich selbstverständlich zur Medien- und Informationsfreiheit und garantiert - im Rahmen dessen, was aktuell möglich ist - selbstverständlich einen umfassenden und offenen Zugang für alle zu schaffen.

Frage 7: *Auf welcher Grundlage nehmen Sie in Kauf, dass Sie durch Exklusivinformationen den Wettbewerb unter den Medienschaffenden verzerren?*

Corona-bedingt musste leider eine Bündelung von Medienanfragen vorgenommen werden, was aber keinesfalls eine gezielte Selektion war oder ist.

Fragen 9 und 10:

- *Was sind Ihrer Sicht nach die grundsätzlichen medienpolitischen Aufgaben Ihres Ressorts?*
- *Was sind Ihrer Sicht nach in Zeiten einer Krise, die die gesamte Bevölkerung trifft, die medienpolitischen Aufgaben Ihres Ressorts?*

Information, Transparenz sowie Sicherstellung der Medien- und Informationsfreiheit.

Frage 11: *Welche internen Regeln (direkte oder auch indirekte) gibt es in Ihrem Ministerium, wenn es um die Einladung von Medien zu Presseterminen geht?*

a. Nach welchen Kriterien wird ausgesucht, wer eingeladen wird und wer nicht?

Einladungen zu Medienterminen werden grundsätzlich über die offen und frei zugängliche Distributionsplattform APA OTS versandt.

a) Zusätzlich zur Verbreitung der Einladungen zu Medienterminen via APA OTS wird, falls eine Streuung dadurch noch nicht erreicht ist, bei einzelnen Medien nochmals rückgefragt und persönlich eingeladen.

Ziel ist, die Vielfalt der österreichischen Medienlandschaft sicherzustellen und allen Medien einen offenen und transparenten Zugang zu Informationen gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschöber

